

# Die Hamburgischen Behörden und Beamten

unter Berücksichtigung der Veränderungen seit Ausgabe des Adressbuches 1911.

## Hamburgs Verfassung.

Nach der Reichsverfassung vom 16. April 1871 bildet die Freie und Hansestadt Hamburg einen selbständigen Staat des Deutschen Reiches, ist im übrigen durch einen Bevollmächtigten, im Deutschen Reichstage durch drei Abgeordnete und in Berlin diplomatisch durch den Hanseatischen Gesandten gemeinsam mit Lübeck und Bremen vertreten.

Die Staatsform ist eine republikanische. Die gesetzgebenden Körper sind Senat und Bürgerschaft — gehen aus Wahlen hervor.

Die höchste Staatsgewalt steht dem Senate und der Bürgerschaft gemeinschaftlich zu. Die ausführende Gewalt wird von Senat und Bürgerschaft, die richterliche von Senat und die richterliche von den Gerichten ausgeübt.

Der Senat besteht aus 18 lebenslanglich gewählten Mitgliedern (worum 7 Juristen und 7 Kaufleute sein müssen); er wählt aus seiner Mitte einen ersten und einen zweiten Bürgermeister für die Dauer eines Jahres zu Vorsitzenden.

Die Bürgerschaft — 160 Mitglieder, von welchen 80 aus allgemeinen Wahlen, 40 aus Wahlen der Grundeigentümer der Stadt und 40 aus Wahlen der jetzigen und gewesenen Mitglieder des Senats und der Bürgerschaft, der Verwaltungsbehörden und Gerichte, sowie der Handels-, der Gewerbe- und der Detailistenkammer (den sogenannten Notabeln) hervorgehen, — wählt aus ihrer Mitte eine Bürgerausschuss — 20 Mitglieder —, der ausserordentliche im Budget nicht ersorgene Ausgaben und Veräußerungen von Staatsgut im Werte unter Mk. 5000 wie in dringlichen Fällen gesetzliche Verfügungen von geringerer Bedeutung zur späteren Zustimmung der Bürgerschaft mitzugenehmen hat, auch verpflichtet ist, die Einhaltung der Verfassung und der auf das öffentliche Recht züglichen Gesetze zu überwachen.

Jeder Bürger Hamburgs ist zur Annahme einer Wahl in den Senat oder in die Bürgerschaft verpflichtet; ebenso, von bestimmten Ausnahmen abgesehen, zur Annahme der Wahl in eine Deputation. Zum Bürgerwerden berechtigt ist jeder volljährige Staatsangehörige, welcher während der letzten fünf Jahre ein jährliches Einkommen von mindestens 1200 Mk. versteuert hat.

Das Wappen Hamburgs bildet in rotem Felde eine silberne zinnenbekrönte dreithürmige Burg mit geschlossener Pforte, auf dem mittleren höheren Turm ein Kreuz, über den Seitentürmen ein Stern. Im mittleren Wappen tritt ein Helm mit weiss-roter Decke hinzu. Die Helmzier wird von 3 Planenfedern und 6 Fährlein gebildet. Das grosse Staatswappen hat ausserdem als Schildhalter zwei Löwen.

Die Flagge zeigt die weisse dreithürmige Burg im roten Felde.

Landesfarben: weiss und rot.

Gemeinsam mit den beiden Hansestädten Lübeck und Bremen ist das Hanseatische Oberlandesgericht, die Anwaltskammer, beide in Hamburg, und die Landes-Versicherungs-Anstalt der Hansestädte in Lübeck.

Gemäss der Konvention vom 23. Juli 1867 hat Preussen die Hamburg für das Reichskriegswesen obliegenden militärischen Leistungen übernommen. Es garnisoniert hier das Infanterie-Regiment Hamburg (2. Hanseal.) No. 76.

Die Hamburgische Münze führt das Münzzeichen J, die hier geprägten Münzen tragen auf der einen Seite den Reichsadler und auf der andern das Hamburgische Wappen.

## Der Senat.

**Präsident:** Se. Magnificenz Bürgermeister **Max Predöhl**, Dr. d. R.

Se. Magnificenz Bürgermeister **Johann Heinrich Burchard**, D. d. Theol., Dr. d. R.

### Mitglieder des Senates.

Senator **William Henry O'Swald**, erwählt 11. Januar 1869, Bürgermeister 1908 und 1909. *Wohn:* Alstergeis 14

Bürgermeister **Johann Heinrich Burchard**, D. d. Theol., Dr. d. R., erwählt 2. März 1885, Bürgermeister 1902, 1903, 1905, 1906, 1908, 1909 und 1911. *Wohn:* Klopstockstr. 26

Senator **Johann Friedrich Carl Refardt**, erwählt 12. Dezember 1892. *Wohn:* Kiosterlee 27

Bürgermeister **Max Predöhl**, Dr. d. R., erwählt 28. Juni 1893, Bürgermeister 1910 und 1911. *Wohn:* Harvesterdeweg 20

Senator **Gotfried Friedrich Heinrich August Holthausen**, erwählt 12. Juni 1896. *Wohn:* Heilwigstr. 50

Senator **Carl August Schröder**, Dr. d. R., erwählt 9. August 1899, Bürgermeister 1910. *Wohn:* Stadthaus, Neuerwall 86

Senator **Otto Eduard Westphal**, erwählt 10. Februar 1900. *Wohn:* Harvesterdeweg 65/67

Senator **Werner von Melle**, Dr. d. R., erwählt zum Syndikus 17. Juli 1891, zum Senator 26. September 1900. *Wohn:* Rönneel 43

Senator **Hugo Brandt**, erwählt 2. Dezember 1901. *Wohn:* Overbeckstr. 9

Senator **Gustav Friedrich Carl Johann Sthamer**, Dr. d. R., erwählt 13. Juli 1904. *Wohn:* Goethestrasse 22

Senator **Heinrich Christian Sander**, erwählt 5. Dezember 1904. *Wohn:* Lessingstr. 23

Senator **Adolf Leberecht Strack**, erwählt 5. Juli 1907. *Wohn:* Adolphstr. 59

Senator **Bruno Luis Schaefer**, Dr. d. R., erwählt zum Syndikus 8. Oktober 1900, zum Senator 11. Oktober 1907. *Wohn:* Blumenstr. 52

Senator **John von Barenberg-Gossler**, erwählt 20. Januar 1908. *Wohn:* Rothenbaumchaussee 155

Senator **Arnold Friedrich Georg Diestel**, Dr. d. R., erwählt zum Senatssekretär 5. Juni 1895, zum Syndikus 21. April 1899, zum Senator 6. April 1908. *Wohn:* Badestr. 9

Senator **Gotthold Augustus Mumssen**, Dr. d. R., erwählt 1908. *Wohn:* Blumenstr. 14

Senator **Robert Woldemar Heidmann**, erwählt 19. März 1909. *Wohn:* Binderstr. 4

Senator **Justus Hermann Ludwig Matthias Strandes**, erwählt 9. Januar 1911. *Wohn:* Mittelweg 89

### Syndici und Sekretäre des Senates.

Syndikus **Hugo Amandus Roeloffs**, erwählt zum Senatssekretär 10. Juli 1882, zum Syndikus 28. Januar 1889. *Wohn:* Hartungstr. 3

Syndikus **Karl Friedrich Wilhelm Zellmann**, Dr. d. R., erwählt zum Senatssekretär auf den 1. Jan. 1891, zum Syndikus 27. Mai 1895. *Wohn:* Hagenau 68

Syndikus **Wilhelm Adolf Alfred Albert Buehl**, Dr. d. R., erwählt zum Senatssekretär 22. Februar 1905, zum Syndikus 16. Oktober 1907. *Wohn:* Schwanenwik 32, III.

Syndikus **Adolph Hermann Ernst Albrecht**, Dr. d. R., Senatssekretär vom 3. Mai 1899 bis zum 19. Februar 1905, erwählt zum Syndikus 15. April 1908. *Wohn:* Willistr. 15

Senatssekretär **Anton Bernhard Carl Hagedorn**, Dr. d. Phil., erwählt 18. Februar 1901. *Wohn:* Mittelweg 105

Senatssekretär **Ernst Friedrich Emil Ludwig**, erwählt 25. Oktober 1907. *Wohn:* Moltkestr. 48

### Ständige Hilfsarbeiter des Senates.

Erster Rat **Franz Gustav Conrad Bötzw**, Dr. der Staatswissenschaften, Immenhof 17, Hochp.

Rat **Johannes Siemsen**, Dr. d. R., Erikastr. 133

Rat **Rudolf August Leonhard Kessal**, Hansastr. 59 III.

### In den Ruhestand getreten.

Senator **Gustav Ferdinand Hertz**, Dr. d. R., Magdalenenstr. 3

Senator **Friedrich Alfred Lappenberg**, Dr. d. R., Feidbrunnenstr. 16

Senator **Eduard Wilhelm Ludwig Heinrich Roscher**, Adolphstr.

Senator **Heinrich Alfred Michaelles**, an der Alster 13

Verlag an den Hamburger

Verlag

Erben, Speersort 1